

## Schülerinnen aus Tschechien an Geraer Berufsschule: Bereit zum Gegenbesuch

Marcel Hilbert 26.05.2022



Die Berufsschülerinnen Katerina, Apolena, Natalie, Aneta und Natalie aus der tschechischen Partnerschule waren Gäste an der Berufsschule für Wirtschaft und Verwaltung.

Foto: Peter Michaelis

### **GERA. Fünf Austauschschülerinnen verabschieden sich nach zweieinhalb Wochen von der Berufsschule Wirtschaft/Verwaltung.**

Sie haben den Hofwiesenbergpark gesehen, Schloss Osterstein und – „natürlich“ – auch die Gera-Arcaden. Auch Erfurt und Leipzig besuchten sie. „Wir haben den Aufenthalt sehr genossen“, sagt Aneta (18) auf englisch und Natalie (18) ergänzt: „Wir wären auch gerne noch länger geblieben.“ Ihre Mitschülerinnen Katerina, Natalie und Apolena (alle 17) nicken.

Für die fünf tschechischen Schülerinnen endete nun nach zweieinhalb Wochen der Aufenthalt in Gera, während dem sie den Unterricht an der Berufsschule Wirtschaft/Verwaltung besuchten. Nach zwei Jahren Corona-Pause ließen sie so den Schüleraustausch mit der Partnerschule im tschechischen Jihlava wieder aufleben, der durch Erasmus+ gefördert wird. Das sagt Heiko Nindelt, der an der Schule für das europäische Förderprogramm zuständig ist, für das die Berufsschule nun bis 2027 akkreditiert wurde.

„Seit 2011 gibt es Verbindungen zu der Schule, seit 2017 gibt es einen Partnerschaftsvertrag“, erzählt Nindelt. Seither gab und gibt es regelmäßige Besuche und Gegenbesuche, bis auf 2020 und 2021, in denen man digital Verbindung halten musste. Im Juni ist der 12-tägige Besuch von 19 Geraer Berufsschülern in Jihlava geplant. Anders als die Tschechinnen, die an ihrer Schule deutsch lernen, haben die beruflichen Gymnasiasten der Geraer Berufsschule keinen Unterricht in der Nachbarsprache. Doch auch mit Sprachkenntnissen ist es nicht ganz einfach, Fächern wie Wirtschaft, Buchhaltung, Mathe oder Geschichte in deutscher Sprache zu folgen, erzählen die Tschechinnen, von denen zwei Fotografinnen in Ausbildung sind und drei an der Handelsakademie lernen, was mit dem beruflichen Gymnasium vergleichbar sei, sagt der Geraer Schulleiter Joachim Block. Er durfte zum Abschluss des ersten Teils des Austausches sein Pendant der Berufsschule in Jihlava, Libor Fasora, Stellvertreter Miroslav Soukal und Deutschlehrerin Dagmar Kotlikova in Gera begrüßen.